

## PRESSEMITTEILUNG

### **Mobile Health: Mit Musik gegen Tinnitus**

#### **Therapie-App „made in Germany“ ermöglicht Training zu jeder Zeit an jedem Ort**

**Hamburg 06.07.2015** - Mit seiner App gegen Tinnitus macht Sonormed, ein Medizintechnik-Unternehmen mit Schwerpunkt digitale Audiologie, eine erprobte Therapieoption für Tinnitus ab sofort überall und für jeden verfügbar. Das erfahrene Entwicklerteam aus Ingenieuren und Ton-technikern bietet mit dieser App erstmals einen integrierten audiologischen Ansatz, der sich von isolierten Lösungen abhebt. Die App kombiniert die Kompetenz der lokalen Akustiker vor Ort mit der innovativen Technologie Sonormeds und optional mit der Hardware Sennheisers: Audiologie, Technologie und Hardware sind in einem Konzept vereint. Die neue mobile health App mit dem Namen *Tinnitracks* macht es ab sofort möglich, diese innovative Therapielösung auch mit dem Smartphone zu nutzen und ist weltweit erstmalig in dieser Form verfügbar.

Die Therapieoption basiert auf einem der erfolgversprechendsten Ansätze im täglichen Kampf gegen den störenden Ton im Ohr – dem so genannten Tailor-Made-Notched-Music-Training (TMNMT). In klinischen Studien bewiesen Wissenschaftler der Universität Münster, dass das menschliche Gehirn in der Lage ist, die Lautstärke des Tinnitus-Tons zu reduzieren, wenn es mit speziell gefilterter Musik trainiert wird.\* Die *Tinnitracks* App „made in Germany“ verspricht durch das Hören der gefilterten Lieblingsmusik eine erhöhte Therapietreue. In der Hörrinde des Gehirns kann so der Lernprozess angestoßen werden, der zu einer Linderung des Tinnitus-Tons bei den Betroffenen führt. So bekämpft *Tinnitracks* die Ursachen des subjektiven, tonalen Tinnitus im Hörzentrum. Dabei nutzt die App die persönliche Lieblingsmusik des Betroffenen für die individuelle und flexible Behandlung

Etwa drei Millionen Deutsche leiden nach Schätzungen von Experten unter Tinnitus. Für sie hat Sonormed die App *Tinnitracks* entwickelt.

#### **Was kann die App?**

Tinnitus lindern, wie die Studien belegen, da sie die wissenschaftlichen Parameter erfüllt.\* Sie ist, Internetverbindung für den anfänglichen Up- und Download der Musikdateien vorausgesetzt, überall und zu jeder Zeit anwendbar und überlässt es dem Nutzer, wann und wo er seinen Tinnitus behandelt. Betroffene können die Behandlung des Tinnitus so ohne Probleme in ihren Alltag integrieren und fühlen sich nicht stigmatisiert.

Für die Therapie filtert *Tinnitracks* die individuelle Tinnitus-Frequenz aus den Musikdateien des Nutzers heraus. Die entsprechend umgewandelten Lieder können dann bequem über das Smartphone gehört werden, zuhause oder unterwegs.

Die App ist sowohl als Android-Version für Google-Smartphones als auch als iOS-Version für Apple iPhones verfügbar und somit auf fast allen Smartphones nutzbar.

Hinter der App steht ein zertifiziertes und bereits mehrfach ausgezeichnetes Medizinprodukt, das nun endlich auch außerhalb von klinischen Studien Betroffenen die Möglichkeit zur selbstbestimmten Therapie gibt. Die App schafft erstmals Zugang zum TMNMT in der breiten Praxis, wobei die Therapievoraussetzungen, die die Wissenschaftler definierten, von Sonormed mithilfe einer ausgefeilten Technologie automatisiert umgesetzt wurden.

Alles, was Betroffene vor dem Start ihrer individuellen Tinnitus-Therapie tun müssen, ist, den subjektiven, tonalen Tinnitus beim Arzt diagnostizieren zu lassen, um andere Ursachen medizinisch ausschließen zu können. Dann kann die Frequenz des individuellen Tinnitus-Tons beim fachkundigen Hörgeräteakustiker bestimmt werden. Im nächsten Schritt wird die Frequenz in der App eingegeben. Dann heißt es Lieblingsmusik aussuchen und einmalig über WLAN oder das Handynetz senden, so viele Titel wie gewünscht. Umgehend prüft Tinnitracks, ob die Songdateien für die Therapie geeignet sind und wandelt sie in Echtzeit für den Einsatz auf dem Smartphone um. Die hochkomplexe Filterung, Analyse und Optimierung findet auf den Servern von Sonormed statt, so dass der Stromverbrauch des Smartphones dem des normalen Abspielens von Musik auf dem Gerät entspricht.

Täglich 90 Minuten Zuhören über einen Zeitraum von mindestens vier Monaten kann schon eine spürbare Besserung bringen. Die App zeigt die Behandlungsdauer an, so weiß der Nutzer automatisch, wann er die empfohlene tägliche Trainingszeit erreicht hat.

Jörg Land, Gründer und Geschäftsführer der Sonormed: „Die App ist das Ergebnis zweijähriger Ingenieursarbeit. In die Entwicklung sind die Erfahrungen mit unserer Web-Lösung eingeflossen, die etablierte Grundtechnologie und der direkte Austausch mit unseren Kunden sowie die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit HNO-Ärzten und Hörakustikern. Die Entwicklung des Produkts bis zur Marktreife war dank der Anerkennung und der finanziellen Unterstützung öffentlicher Institutionen möglich.“

Sonormed wird von der Investitions- und Förderbank Hamburg (IFB) gefördert und wurde unter anderen zum EU-weit innovativsten Health Start-Up durch das European Institute of Innovation & Technology (EIT) gekürt, zu dessen Netzwerk die Hamburger gehören. 2015 gewannen die Hamburger den Großen Preis des renommierten Startup Wettbewerbs „South by Southwest (SXSW) Accelerator“ in der Kategorie „Digital Health & Life Sciences Technologies“.

## **Kosten und Verfügbarkeit**

Die App ist im Apple AppStore und über GooglePlay erhältlich. Die Kosten: 19 Euro im Monat. Der Vertrag ist monatlich kündbar. Sonormed bietet Tinnitracks auch über ausgewählte Hörgeräteakustiker-Partner oder auf [www.tinnitracks.com](http://www.tinnitracks.com) an. Zusammen mit den exakt auf den Frequenzgang abgestimmten Sennheiser-Kopfhörern zahlen Nutzer einmalig den Kopfhörerpreis, vier Monate Tinnitracks-Nutzung inklusive. Das Medizinprodukt ist noch keine Kassenleistung.

## **Über die Sonormed GmbH**

Sonormed wurde 2012 in Hamburg gegründet. Das Medizintechnik-Unternehmen mit Schwerpunkt digitale Audiologie entwickelte mit einem interdisziplinären Team aus Toningenieurern, Informatikern und Neurobiologen das Medizinprodukt Tinnitracks. Sonormed erhielt bereits zahlreiche Förderungen und Auszeichnung für die Entwicklung und Markteinführung von Tinnitracks, darunter die Auszeichnung zum EU-weit innovativsten Health Start-Up durch das European Institute of Innovation & Technology (EIT), zu dessen Netzwerk die Hamburger gehören, und die Auszeichnung "IKT Innovativ" des Bundesministeriums für

Wirtschaft und Technologie. Mit dem SXSW Accelerator 2015 konnte Sonormed zudem einen der renommiertesten Start-Up-Wettbewerbe weltweit für sich entscheiden

## **Über Tailor-Made Notched Music Training (TMNMT)**

Beim TMNMT-Verfahren wird das Gehirn durch aufbereitete Musik neurophysiologisch trainiert. Dabei werden Musikstücke so gefiltert, dass sie im Bereich der individuell vorliegenden Tinnitus-Frequenz keine Signalanteile mehr enthalten. So werden ausschließlich die gesunden Nervenzellen angeregt, nicht aber die überaktiven. Durch den individuell angepassten Input kann das gestörte Gleichgewicht zwischen erregenden und hemmenden Nervensignalen im Hörzentrum des Gehirns nach und nach wieder ausgeglichen werden. Die Ursache des subjektiven Tinnitus wird gezielt adressiert. Das Verfahren ist geeignet bei chronischem, subjektivem Tinnitus mit tonaler Ausprägung. Die Wirksamkeit des Musiktrainings wurde in verschiedenen Studien für Patienten zwischen 18 und 60 Jahren, deren Tinnitus-Frequenz nicht höher als 8500 Hertz (8,5 kHz) liegt, klinisch bestätigt.\* Mehr Information unter [www.tmnmt.com](http://www.tmnmt.com)

\* Studien:

Okamoto et al. (2010) <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/2008054>

Pantev et al. (2012a) <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22754508>

## ***Hinweis an die Redaktion :***

*Bei Interesse kann Kontakt zu einem HNO-Arzt, der Tinnitracks im Rahmen der Tinnitus-Therapie einsetzt, und auch zu ersten Nutzern vermittelt werden.*

## **PRESSEINFORMATIONEN**

HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH

Marta Iza de la Torre

Tel. 040/ 36 90 50-45

m.iza@hoschke.de